



# Sammlung Theaterzettel

**Aida**

**Elmendorff, Karl**

**1938-04-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 273

Freitag, den 1. April 1938

Miete F Nr. 21  
I. Sondermiete F Nr. 11

## Aida

Große Oper in vier Akten von  
Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff — Regie: Friedrich Brandenburg

### Personen:

Der König . . . . .	Peter Schäfer
Amneris, seine Tochter . . . . .	Irene Ziegler
Aida, äthiopische Sklavin . . . . .	Rose Huska
Radames, Feldherr . . . . .	<del>Luz-Walter-Mitter</del> <i>Erich Kallshoven</i>
Ramphis, Oberpriester . . . . .	Heinrich Hölzlin
Amonasro, König von Aethiopien, Aidas Vater	Hans Schweska
Ein Bote . . . . .	Fritz Bartling
Eine Priesterin . . . . .	Nora Landerich

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen

### Vorkommende Tänze:

2. Bild: Tempeltanz, getanzt von Wera Donalies, Marga Eilenstein, Hertha Bolle und der gesamten Tanzgruppe
3. Bild: Tanz der Sklavinnen: Gabriele Loibl und Tanzgruppe
4. Bild: Festlicher Tanz: Wera Donalies, Irmfried Wilimzig, Günther Koeder, Harry Pierenkämper, die gesamte Tanzgruppe und Herren des Bewegungschors

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies — Bühnenbilder: Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Otto Junker

Spielwart: Anton Schrammel

Große Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.